



CORDIS

audit

- 02 **Interview mit Simon Bachmann**
CFO SC Kriens / Mitinhaber
KATAG & Partners AG
- 04 **Fachtext**
Solidarbürgschaftsgesetz
- 05 **Interview mit Hugo Willimann**
von der Hugo Willimann AG /
Grilltipps
- 07 **Interview mit Andrea Steimann**
- 08 **CORDIS Wettbewerb**

Hauszeitung Nr. 2

Ein ungewöhnliches Jahr, geprägt von CORONA News, liegt hinter uns. Wir hoffen, dass wir mit all unseren Partnern in Zukunft wieder öfters persönlichen Kontakt haben werden. Erfreulicherweise konnten wir das Wachstum der CORDIS audit AG weiter fortsetzen und unser Team weiter festigen. Unseren Kunden und Geschäftspartnern möchten wir DANKE sagen für die tolle Zusammenarbeit und die Flexibilität im vergangenen Jahr.

In dieser zweiten Ausgabe unserer Hauszeitung erhalten Sie einen spannenden Einblick beim SC Kriens (Interview mit Simon Bachmann CFO und Vorstandsmitglied beim SC Kriens und Mitinhaber der KATAG & Partners AG). Hugo Willimann von der Hugo Willimann AG gibt spannende Grilltipps vom Profi für die bevorstehende Fussball Europameisterschaft. Fachlich können wir Ihnen die aktuellen Entwicklungen beim Solidarbürgschaftsgesetz aufzeigen und zum Schluss

stellen wir Ihnen unsere Mitarbeiterin Andrea Steimann näher vor.

Wir wünschen Ihnen viel Spass mit unserer Lektüre und mit etwas Glück sind sie vielleicht bald stolzer Besitzer eines SC Kriens Fanpakets.

Mit CORDIS wird jede Revision zum Volltreffer!

Interview mit Simon Bachmann

Du bist seit über vier Jahren Finanzchef beim SC Kriens. Wie bist du zu diesem Engagement gekommen?

Simon Bachmann: Der SC Kriens hatte sich durch eine hervorragende Vorstandsleistung aus dem quasi Konkurs gerettet und stabilisiert. Für die nächsten Schritte in Richtung Professionalisierung wurde ich durch eine Bekanntschaft kontaktiert und dann hat das eine das andere ergeben.

Hast du selbst eine aktive Fussballerkarriere hinter dir?

Ich war 15 Jahre ein guter Teamplayer und Führungsspieler und habe die gesamte Juniorenabteilung durchlaufen. Meine technischen Fähigkeiten haben aber Grenzen, daher wurde aus einer Karriere schnell ein Hobby.

Im Zusammenhang mit dem SC Kriens wird oft von der Kleinfeld-Familie gesprochen. Was verstehst du darunter und was macht den SC Kriens aus deiner Sicht besonders?

Müssten wir beim SC Kriens innert zwei Tagen ein Event mit 100 freiwilligen Helfern auf die Beine stellen, dann könnten wir dies jederzeit stemmen. Jeder gibt sich nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten ein und alle arbeiten für das gleiche Ziel. Das ist die SCK-Familie.

Was waren für dich als Finanzchef die grössten Herausforderungen beim SC Kriens?

Ich durfte den SC Kriens vom 1. Liga-Vererein mit Clubbeiz in die Challenge League mit neuem professionellen Sportzentrum und grossem Gastroangebot mitbegleiten. Der Umsatz und der Personalbestand haben sich in dieser Zeit fast verdreifacht. Zudem ist die Junioren- und Frauenabteilung weiter kontinuierlich gewachsen. Dieses Wachstum hin zum mittelgrossen «Unternehmen» bringt auch für einen Finanzchef einiges an Herausforderungen mit sich.

Die grösste Herausforderung war jedoch klar die Finanzierung und der Bau des neuen Sportzentrums Kleinfeld, dachte ich zumindest. Und dann kam Corona ...

Gibt es bei der Arbeit als Finanzchef bei einem Fussballverein wesentliche Unterschiede zu einem KMU-Unternehmen?

Ja ganz klar, es ist überhaupt nicht vergleichbar. Der Grossteil des Erfolges hängt von elf Spielern in jeweils 90 Minuten ab. Vieles im Fussball ist weder planbar noch vorhersehbar und wird auch oft von Glück und Zufall begleitet. Ein Tor kann über Millionen entscheiden und keine Saison ist wie die andere. Manchmal läuft's und keiner weiss warum, manchmal läuft's nicht und jeder meint er wisse warum. Klar, bei jedem KMU gibt es verschiedene Einflussfaktoren, veränderndes Marktumfeld und Höhen und Tiefen. Diese kann man wesentlich bewusster beeinflussen als die Resultate auf dem Fussballplatz.

Die Fussballvereine wurden von der Corona-Krise hart getroffen. Was sind die Auswirkungen auf den SC Kriens?

Finanziell werden wir die Krise meistern. Wir haben ein tolles Umfeld, das zu uns hält und backen wesentlich kleinere Brötchen als unsere Konkurrenz, was uns ebenfalls zugute kommt. Es ist aber sehr schwer einzuschätzen, wie sich die Krise auf den Fussball als Ganzes und somit auch auf uns auswirken wird. Ich bin mir sicher, dass uns die Probleme noch lange beschäftigen werden. Es ist auf jeden Fall alles andere als klar, dass in der nächsten Saison noch alle Sponsoren in der Lage sein werden, Geld für den Fussball zu sprechen. Und es ist auch nicht klar, dass alle Zuschauer ihr Saisonabonnement wieder verlängern wollen oder können. Da kommt noch viel auf uns zu!



Die KATAG erbringt Treuhand und Beratungsdienstleistungen vor allem für die Hotellerie und Gastronomie. Gibt es Kunden, für die Ihr Konkurs anmelden musstet?

Die Branche als Ganzes ist enorm betroffen, leidet sehr und wird sich stark verändern. Bislang haben wir einige wenige Konkurse mitbegleitet und rechnen verteilt auf die nächsten Jahre mit weiteren Konkursen und Schliessungen. Dies hängt sehr von der Politik und dem weiteren Verlauf der Pandemie ab.

Hauptberuflich bist du als Treuhänder und Mitinhaber bei der KATAG & Partners AG tätig. Daneben bist du Finanzchef des SC Kriens, Verwaltungsrat, Familienvater, Bauherr ... Wie bringst du dies alles unter einen Hut?

Grundsätzlich mache ich all diese Aufgaben gerne und mit Leidenschaft. Ich schöpfe daraus Energie und habe ein super Team und eine tolle Ehefrau, daher ging das bislang ganz gut auf. Allerdings hat sich seit März 2020 schon einiges verändert.

Wie erlebst du die Zusammenarbeit mit der CORDIS audit AG?

Das Team von CORDIS ist kompetent und flexibel. Ich mag sehr, dass man immer das wesentliche im Fokus hat und nicht mit unnötiger Administration eingedeckt wird. Die Abläufe sind äusserst speditiv und digital, was mir ebenfalls sehr zusagt. Nebst all dem sind Menschen am Werk, die gerne und professionell arbeiten und als Team agieren – das merkt man und das ist toll.

Zum Schluss: Der SC Kriens ist sicherlich deine Nummer 1. Von den anderen Fussballclubs der Welt, wer ist deine Nummer 2?

Ganz klar unsere Fussball Nationalmannschaft.

Mehr Infos zum SC Kriens finden Sie unter www.sckriens.ch

COVID-19-Kredite: Solidarbürgschaftsgesetz

Gesetz ersetzt Verordnung

Das COVID-19-Solidarbürgschaftsgesetz (COVID-19-SBüG) ist per 19. Dezember 2020 in Kraft getreten und ersetzt die bisherige COVID-19-Solidarbürgschaftsverordnung. Ein Grossteil der Bestimmungen ist unverändert von der Verordnung ins Gesetz überführt worden. So gelten für Unternehmen mit COVID-19-Überbrückungskrediten in ihren Bilanzen nach wie vor Ausschüttungssperren (Verbot von Dividenden, Tantiemen und Kapitaleinlagen) sowie weitere Beschränkungen der Kreditmittelverwendung, welche teilweise präzisiert wurden.

Neuerungen

Das Solidarbürgschaftsgesetz bringt jedoch auch Änderungen mit sich: Das Verbot der Verordnung, COVID-19-Kreditmittel für neue Investitionen ins Anlagevermögen zu verwenden, ist im Gesetz nicht mehr enthalten. Die maximale Dauer der Solidarbürgschaft und der Amortisation wurde von bisher fünf auf im Regelfall acht Jahre verlängert.

Wichtigste Bestimmungen

- **Zinssätze:** Die Zinssätze für die Solidarbürgschaft können jährlich per 31. März, erstmals per 31. März 2021, angepasst werden. Kredite bis CHF 500'000 sind derzeit zinsfrei, der Zinssatz für Kredite ab CHF 500'000 beträgt derzeit 0,5%.
- **Kapitalverlust und Überschuldung:** Auch unter dem Solidarbürgschaftsgesetz gilt, dass für die Berechnung der Deckung von Kapital und Reserven nach Art. 725 Abs. 1 OR und für die Berechnung der Überschuldung nach Art. 725 Abs. 2 OR COVID-Kredite bis CHF 500'000 nicht als Fremdkapital berücksichtigt werden. Diese Ausnahme gilt jedoch nicht für COVID-Kredite über CHF 500'000.
- **Haftung:** Die Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind gegenüber den Gläubigern des Unternehmens, der Kreditgeberin, der Bürgschaftsorganisation und dem Bund persönlich und solidarisch für den Schaden verantwortlich, den sie durch eine Verletzung der Vorgaben zur Kreditmittelverwendung verursachen.
- **Informationspflicht:** Die Bürgschaftsorganisation ist befugt, Personendaten und Informationen in Zusammenhang mit der Verwaltung und Abwicklung der Kredite und betreffend die Kreditmittelverwendung einzuholen. Die Kreditnehmer, deren Revisionsstellen sowie deren Treuhänder wie auch die Kreditgeber sind zur Auskunft verpflichtet.
- **Revisionsstelle:** Im Solidarbürgschaftsgesetz sind neu auch Aufgaben der Revisionsstelle definiert. Bei Feststellung allfälliger Verstösse gegen die Bestimmungen zur Kreditmittelverwendung im Rahmen der Abschlussprüfung wird dem Verwaltungsrat eine Frist gesetzt, den ordnungsgemässen Zustand wiederherzustellen. Wird dieser nicht fristgerecht hergestellt, wird die Generalversammlung informiert. Sollte der Verwaltungsrat auch dann nicht unverzüglich handeln, so erfolgt eine Meldung an die zuständige Bürgschaftsorganisation.
- **Bonuszahlungen:** Bonuszahlungen sind nicht grundsätzlich verboten, müssen aber im Einzelfall näher angeschaut werden. Kritisch sind vor allem Boni an Mitarbeitende Aktionäre, Gesellschafter, Verwaltungsräte oder Geschäftsführer, da damit das Verbot von Dividenden-/ Tantiemenzahlungen umgangen werden könnte.

Sie haben Fragen zum neuen Gesetz? Setzen Sie sich unverbindlich mit unseren Spezialisten in Verbindung, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Hugo Willimann AG – Die Adresse für regionale und innovative Grillspezialitäten

Die Hugo Willimann AG ist ein moderner Metzgereibetrieb mit 40 Angestellten. Die Metzgerei sowie der Hauptladen befinden sich in Dagmersellen. Eine weitere Filiale befindet sich im Emmen Center bei Luzern. Der Traditionsbetrieb wurde 1857 gegründet und wird heute in der fünften Generation von Hugo Willimann geführt. Sein Sohn Nicolas steht bereits in den Startlöchern, dereinst die Firma zu übernehmen. Die CORDIS audit AG führt die jährliche eingeschränkte Revision durch.

Herr Willimann, wie sieht Ihr beruflicher Werdegang aus?

Meine Karriere begann im Jahre 1980 mit einer Metzgerlehre bei der Kloster-Metzgerei Haas in St. Urban. Ich realisierte früh, dass mich auch die Gastrobranche interessierte, weshalb ich zusätzlich ab 1983 für zwei Jahre eine

Kochlehre im Sternen Emmen absolvierte. 1986, nach dem zu frühen Tod meines Vaters, kehrte ich in den Familienbetrieb zurück. Während meiner Berufstätigkeit liess ich mich im Jahr 1988 beim Schweizerischen Institut für Unternehmensschulung weiterbilden und 1991 erlangte ich den eidg. dipl. Metzgermeister.

Was macht die Hugo Willimann AG aus?

Die Hugo Willimann AG gibt es nun seit mehreren Generationen. Dabei ist sie den Grundsätzen Qualität, Regionalität und Tradition stets treu geblieben. Dies zeichnet uns seit jeher aus, was auch die Resonanz unserer Kundschaft bestätigt. Für uns ist dies eine grosse Motivation. Ohne unsere super Mitarbeitenden wäre dies jedoch nie möglich gewesen – ihnen gebührt ein grosser Dank.



Worauf sind Sie in den vergangenen Jahren besonders stolz?

Ganz klar: Auf meine Familie. Alle Kinder haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und sind beruflich gut aufgestellt. Zudem bin ich stolz auf das nachhaltige Konzept des Dagmerseller Rindfleisches und des Dagmerseller Reckenhofes, was auf eine tolle Zusammenarbeit aller Parteien zurückzuführen ist. Die hohe Qualität der hergestellten Produkte zeichnet sich durch die natürliche Haltung und Fütterung der Tiere aus.

Wie schaffen Sie es nach so langer aktiver Zeit im Betrieb immer wieder neue Ideen und Innovationen umzusetzen? Wo holen Sie sich Ihre Inspirationen für Neues?

Da spielen verschiedene Faktoren eine Rolle. Einerseits die guten Diskussionen mit meiner Partnerin Petra Bossert, wodurch ich immer wieder Inputs erhalte. Andererseits entwickelt das ganze Team im Betrieb laufend kreative Ideen, welchen ich gerne nachgehe.

Worin sehen Sie die grössten Herausforderungen für Ihren zukünftigen Nachfolger?

Qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen ist unerlässlich in unserem Betrieb. Nur mit gut ausgebildetem Personal kann man den Kundenbedürfnissen gerecht werden. Wichtig

ist auch, dass Nicolas ausserhalb des Betriebs Erfahrungen sammeln kann. Dadurch lernt er neue Perspektiven kennen.

Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit der CORDIS audit AG?

Auf die CORDIS audit AG bin ich nur positiv zu sprechen. Ich verbinde mit ihr kompetente, unkomplizierte und zielorientierte Mitarbeiter. Das schätze ich sehr. Zudem sind wir geschäftlich auf der gleichen Schiene unterwegs: Innovation wird bei beiden Unternehmen grossgeschrieben.

Welches sind die wichtigsten fünf Tipps die sich alle Hobbygrillere zu Herzen nehmen sollten?

Es beginnt damit, sich einen guten Grill anzuschaffen. Wichtig ist ebenfalls, genügend Zeit fürs Grillieren einzuplanen und auf die Qualität der Produkte zu achten. Dadurch steigert sich der Spass-Faktor um ein Vielfaches. Neues auszuprobieren und eine kleine Herausforderung zu suchen, gehört auch dazu. Schliesslich zählt aber das Erlebnis, sei dies im Beisammensein mit der Familie oder mit Freunden.

Mehr Infos zur Hugo Willimann AG finden Sie unter www.willimann-metzg.ch



**Unser neuer Imagefilm ist online.
Viel Spass beim Anschauen.**

CORDIS stellt sich vor

Unter diesem Titel stellen wir jeweils pro Ausgabe ein/e Mitarbeiter/-in von CORDIS audit vor.



In dieser zweiten Ausgabe haben wir 10 Fragen an ...

**Andrea Steimann aus Luzern,
bei CORDIS audit AG seit Juli 2015**

Als Revisorin siehst du sehr viele unterschiedliche Unternehmen. Was begeistert dich an deinem Job?

Die Vielseitigkeit. Man lernt sehr viele unterschiedliche Personen und Firmen kennen, das macht die Arbeit sehr spannend.

Was schätzt du an deinem Arbeitgeber CORDIS audit AG?

Die CORDIS audit AG ist ein sehr «menschlicher» Arbeitgeber. Wir sind ein tolles, aufgestelltes Team und Kollegialität wird bei uns gross geschrieben.

Was würdest du mit einer Lotto-Million machen?

Einen Porsche und eine mega Villa kaufen ☺. Nein, Spass beiseite. Ich weiss es nicht, evtl. in ein Eigenheim investieren!

Das mache ich in meiner Freizeit am liebsten:

Mein grosses Hobby ist Jazzercise, das ich mit Herzblut unterrichte. Dies ist ein Workout, welches Tanz, Pilates, Yoga, Kickbox und Kraft-

training miteinander verbindet. Es macht mir viel Spass, neue Songs zusammenzustellen und die Choreos dazu einzustudieren.

Dein Restaurant-Geheimtipp?

La Bestia in Luzern – mega feine Pizzen!

Was darf in deinem Kühlschrank nicht fehlen?

Das ist saisonbedingt, aber so lange er voll ist, ist alles in Ordnung ☺.

Welches ist dein Lieblingsplatz in der Region?

Ich liebe das Wasser, daher fühle ich mich in Seenähe sehr wohl.

Was war dein Traumberuf als Kind?

Stewardess, ich fliege für mein Leben gerne.

Das nehme ich mit auf die einsame Insel:

Meinen Partner, mein Natel und meinen vollen Kühlschrank ☺.

Dein Lebensmotto?

Lachen ist gesund!

**JAZZERCISE
INSTRUCTOR**

jazzercise
festival
Schweiz 2007
Series

Die CORDIS Spezialisten



Urs Peyer
Verwaltungsrat / Geschäftsführer

Dipl. Wirtschaftsprüfer /
MBA Universität Bern
Zugelassener Revisionsexperte

+41 41 360 17 24
urs.peyer@cordis-audit.ch



Patrik Stöckli
Mandatsleiter

Dipl. Wirtschaftsprüfer /
BSc Hochschule Luzern
Zugelassener Revisionsexperte

+41 41 360 17 27
patrick.stoeckli@cordis-audit.ch



Andrea Steimann
Mandatsleiterin

Revisorin / langjährige
Treuhandmitarbeiterin

+41 41 360 17 23
andrea.steimann@cordis-audit.ch



Gregor Metz
Mandatsleiter

Dipl. Wirtschaftsprüfer /
Betriebsökonom FH
Hochschule Luzern
Zugelassener Revisionsexperte

+41 41 360 17 29
gregor.metz@cordis-audit.ch

CORDIS WETTBEWERB

CORDIS Wettbewerb

Gewinnen Sie ein SC Kriens Fanpaket. Wir sind stets positiv gestimmt und hoffen, dass wir den SC Kriens in der nächsten Saison wieder im Stadion unterstützen können.

Fragen:

- In welchem Jahr wurde die Hugo Willimann AG gegründet?
- In welcher Liga spielt der SC Kriens?
- Wie heisst die Sportarena des SC Kriens?

Schicken Sie die Lösungen per E-Mail an info@cordis-audit.ch. Viel Glück! Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. **Einsendeschluss ist der 23. Juni 2021.** Die Ziehung des Gewinners findet unter notarieller Aufsicht statt.

CORDIS WETTBEWERB